



**04-05:**  
**LEBENS GESCHICHTEN**  
**MENSCHEN, BIOGRAFIEN, FAMILIEN**

**06:**  
**POLITIK, LITERATUR, MUSIK**

- **Werden Sie Aktionsradius-FAN!** Damit unterstützen Sie unsere Arbeit und der Flyer kommt weiterhin per Post!
- Andernfalls bitte unseren E-Mail-Newsletter bestellen oder das Aktionsradius-Programm im Internet abrufen!
- Infos zum Programm: [www.aktionsradius.at](http://www.aktionsradius.at), [www.facebook.com/aktionsradius](https://www.facebook.com/aktionsradius)
- Kontakt & Newsletterbestellung: [office@aktionsradius.at](mailto:office@aktionsradius.at), Tel. 332 26 94



# LEBENSGESCHICHTEN

## MENSCHEN, BIOGRAFIEN, FAMILIEN

Im Mai widmen wir unser Kulturprogramm interessanten Persönlichkeiten, ihren Lebensgeschichten, Erinnerungen und Biografien. Dies ist unter zwei Aspekten interessant: es zeigt die Einzigartigkeit persönlicher Lebenswege – aber auch Lebensgeschichte als Spiegel der Zeitgeschichte.



Foto: © Philipp Horak



Foto: © Familie Suschitzky



**Peter Patzak** wird aus seiner Kindheit in der Brigittenau erzählen und mit seiner Frau **Eve Joy Patzak** die gemeinsame Ausstellung gestalten. In das Leben der Fotografin **Edith Tudor-Hart** führt ihr Großneffe, Regisseur Peter Stephan Jungk mittels Gespräch und Filmdoku ein, der Komponist **Friedrich Cerha** wird durch Regisseur Robert Neumüller filmisch porträtiert. Aus dem Leben der Widerstandskämpferin **Irma Schwager** sowie des koreanischen Freiheitskämpfers **Seo Young-Hae** erfahren wir durch persönliche Annäherungen von Familienmitgliedern und Freunden, wie z.B. durch Sohn Ernst Schwager, Bärbel Danneberg oder Enkelin Suzie Wong. Der Themenschwerpunkt „Lebensgeschichten“ wird also ein Mix an Selbstpräsentation, Dokumentarfilmen, familiärer Spurensuche und zeitgeschichtlicher Inputs. Wir laden Sie sehr herzlich ein!

Manchmal werden Biografien zu Lebzeiten geschrieben, manchmal machen sich erst nach-

kommende Generationen auf Spurensuche. In Kooperation mit der Süddeutschen Zeitung wurde vor einigen Jahren ein Biografien-Wettbewerb ausgeschrieben: Die eingesandten Biografien wurden von einer Jury begutachtet, exemplarisch in der der Süddeutschen vorgestellt und die spannendste Lebensgeschichte wurde verfilmt. Warum? – Biografien sind ein Medium, das die Erinnerungskultur stärkt und Einblicke gibt in unterschiedlichste Zeiten und Lebensmilieus. Auffallend ist der Mangel an Biografien aus der Arbeiterklasse. Auch der Zeitgeist sowie die Veränderungen der Sprache und der Alltagsgeschichte lassen sich mit Hilfe von Biografien erfassen. Biografien können auch Generationen näher zusammenbringen. Mit dem Niederschreiben der Erlebnisse erklären Menschen, warum sie in einer bestimmten Weise gehandelt und gedacht haben. Dadurch kann Vergangenes aufgebrochen, manchmal auch besseres Verstehen in Gang gebracht werden – bei aller Skepsis über die historische Wahrheit von Biografien.

Dienstag, 30. April 2019, 19.30 Uhr  
**PETER PATZAK**  
**EVE JOY PATZAK**  
AUSSTELLUNG & LESUNG



Der Regisseur, Autor und Maler **Peter Patzak** gestaltet mit seiner Frau **Eve Joy Patzak** eine gemeinsame Ausstellung im Aktionsradius Wien. Peter Patzak ist ein sehr vielfältiger und interdisziplinärer Künstler: Er studierte Kunstgeschichte, Psychologie und Malerei und wandte sich danach dem Film zu. Film präsentiert sich immer im Querformat. Seine Gemälde entstehen ausschließlich im Hochformat. Im Aktionsradius präsentiert **Peter Patzak** einige seiner großformatigen und farbtintensiven Werke, **Eve Joy** zeigt sehr reduzierte und pointierte Zeichnungen aus ihrem „Universum“ der letzten Jahre.

**Eve Joy Patzak** wurde am 1. Jänner 2013 durch einen Schlaganfall aus ihrem bisherigen Leben gerissen und war weniger als nur ein halber Mensch – sprachlos und nahezu bewegungsunfähig. Im Ringen sich mitzuteilen begann sie nach einigen Monaten zu zeichnen – und zeichnet sich bis heute mehr und mehr ins Leben zurück. Zeichnen als „kämpferische Strategie“. **Friedrun und Peter Huemer**, langjährige Freunde und Wegbegleiter, werden die Ausstellung auf sehr persönliche Weise eröffnen.

**Peter Patzak** ist als Sohn eines Kriminalbeamten im Friedrich-Engels-Hof groß geworden. Im Aktionsradius gibt er Einblicke in sein Aufwachsen in der Brigittenau. Er liest Auszüge aus mehreren seiner Bücher und Drehbücher und erzählt über unvergessene Bilder und Schlüsselerlebnisse seiner Kindheit und Jugend. In unterschiedlichen Film- und Kunstdisziplinen tätig, inszenierte Patzak viele Fernseh- und Kinofilme und erhielt als Regisseur zahlreiche Auszeichnungen. Sein Vorlass wurde 2018 vom Archiv der Zeitgenossen in Krems übernommen. Als Filmemacher brachte Patzak den legendären Inspektor Adolf Kottan auf die Leinwand und verortete ihn u.a. in der Brigittenau, in die Hartlgasse 14, wo die ersten Kottan-Morde stattfanden. <http://peter-patzak.at/>; <http://evejoypatzak.com/>

Dienstag, 7. Mai 2019, 19.30 Uhr  
**EDITH TUDOR-HART**  
FILM & GESPRÄCH MIT  
PETER STEPHAN JUNGK



Foto: © Familie Suschitzky

„Auf Ediths Spuren“ ist ein Dokumentarfilm über die bedeutende Fotografin **Edith Tudor-Hart**, zugleich das Porträt einer Spionin und die Geschichte eines Familiengeheimnisses, recherchiert und produziert

durch den Großneffen **Peter Stephan Jungk** (Drehkonzept/Regie). Wenn sie nicht als sowjetische Agentin tätig war, fotografierte sie in Wien und London Arbeiter, Straßenkinder sowie Bilder der Armut und des sozialen Elends. 1908 als Edith Suschitzky in Wien geboren, starb sie 1973 in Brighton. Sie rekrutierte den Spion des Jahrhunderts, Kim Philby, und half mit, die Cambridge Five, den erfolgreichsten und berühmtesten Spionagering aufzubauen, den die Sowjetunion je beschäftigt hat.

**Edith Tudor-Hart** war Jungks Großtante; der Schriftsteller und Filmemacher versucht den Rätseln ihres Lebens auf die Spur zu kommen – in Österreich, Großbritannien und Russland. Der Film „Auf Ediths Spuren“ basiert auf seinem Buch „Die Dunkelkammern der Edith Tudor-Hart“ (fischerverlage.de). Nach dem Film: Gespräch mit dem Regisseur.

Wenn nicht anders angegeben: Beginn: 19.30 Uhr | Ort: Aktionsradius Wien | Gaußplatz 11 | 1200 Wien  
Eintritt: Spenden erbeten! Infos: [www.aktionsradius.at](http://www.aktionsradius.at) | [office@aktionsradius.at](mailto:office@aktionsradius.at) | Tel. 332 26 94


**Dienstag, 14. Mai 2019, 19.30 Uhr**
**IRMA SCHWAGER**
**ERNST SCHWAGER, BÄRBEL DANNEBERG | ERINNERUNGEN**


**Irma Schwager**, 2015 mit 95 Jahren gestorben, war eine der letzten Widerstandskämpferinnen gegen den Nazi-Faschismus. Sie war während der deutschen Besatzung im antifaschistischen Widerstandskampf in Frankreich tätig. Aufgewachsen in einer kleinbürgerlichen jüdischen Familie in Wien-Leopoldstadt, flüchtete sie im Alter von 18 Jahren vor den Nazis zunächst nach Belgien, wo sie bei Freunden unterkam. Nach der Besetzung

Belgiens kam sie in ein Internierungslager in Frankreich, wo sie der KPÖ beitrug. Ihr gelang die Flucht aus dem Lager, danach war sie im Widerstand aktiv und versuchte Soldaten für den Kampf gegen das



Nazi-Regime zu gewinnen. Als sie nach dem Krieg nach Österreich zurückkehrte, erfuhr Irma Schwager, dass fast ihre gesamte Familie ermordet worden war. Zeit ihres

Lebens engagierte sie sich für den Kampf gegen Diskriminierung von Frauen, das Engagement für eine friedliche Welt und die antifaschistische Aufklärungs- und Erinnerungsarbeit.

Ihr Sohn **Ernst Schwager** wird an diesem Erinnerungsabend gemeinsam mit **Bärbel Danneberg** ein sehr persönliches Porträt dieser starken Frau zeichnen (inklusive Musik- und Videoeinspielungen als Illustration).

**Dienstag, 21. Mai 2019, 19.30 Uhr**
**FRIEDRICH CERHA**
**FILM & GESPRÄCH MIT ROBERT NEUMÜLLER**


**Friedrich Cerha**, heuer 93 Jahre alt geworden, ist der Doyen der österreichischen Gegenwartsmusik: Komponist, Dirigent und Interpret. Zu seinem 80. Geburtstag im Jahr 2006 begleitete ihn der Filmemacher **Robert Neumüller** bei seiner Arbeit an der Komposition seines neuen Violinkonzerts, bei Probenarbeiten – bis hin zur Weltaufführung. Rückblenden zeigen

seinen künstlerischen Werdegang und die enge Verknüpfung zwischen Biografie und Werk. Entstanden ist das zeitlose Filmporträt: „Friedrich Cerha – So möchte ich auch fliegen können“.

**Friedrich Cerha** wurde am 17. Februar 1926 in Wien geboren und studierte ab 1946 in Wien an der Akademie für Musik Komposition und Geige sowie Musikerziehung – und an der Universität Germanistik, Musikwissenschaft und Philosophie. Cerha hat über 130 Werke geschaffen. Er ist Wegbereiter und ein wichtiger Protagonist der Zeitgenössischen Musik in Österreich. Seine Lebensgeschichte ist ein Spiegel der Zeitgeschichte unseres Landes. In seiner Arbeit reflektiert er immer wieder selbst Erlebtes. Regisseur **Robert Neumüller** wurde 2016 für seine Arbeiten mit dem Axel-Corti-Preis ausgezeichnet, „für seine berührenden Portraits und bewegenden historischen Dokumentationen“ (Begründung der Jury). Im Anschluss an den Film steht er für ein Gespräch zur Verfügung.

**Dienstag, 28. Mai 2019, 19.30 Uhr**
**SEO YOUNG-HAE**
**KOREA DAMALS UND HEUTE – MIT ENKELIN SUZIE WONG u.a.**


Der Abend ist dem koreanischen Freiheitskämpfer **Seo Young-Hae** gewidmet und thematisiert die Situation Koreas damals und heute aus der Perspektive der in Wien lebenden Enkelin **Suzie Wong**. Sie berichtet über die Geschichte ihres koreanischen Großvaters Seo Young-Hae, der in Südkorea Heldenstatus genießt. Er wurde am 13. Jänner 1902 in der südkoreanischen Stadt Busan geboren, als viertes von zehn Kindern. Der Vater, Seok-Joo Seo, war Pharmazeut. Nach der Annexion Koreas an das Japanische Kaiserreich schloss sich Seo Young-Hae der „Bewegung des 1. März“ an – eine Bewegung gegen die Japaner, die Korea besetzten. Er nahm 1919 am Aufstand teil und musste danach nach Shanghai flüchten, wo sich eine provisorische (koreanische) Exilregierung konstituiert hatte. **Diese Exilregierung feiert 2019 ihr 100-jähriges Jubiläum.**

Um 1920 emigrierte Seo Young-Hae nach Paris, damals Zentrum internationaler Diplomatie. Dort absolvierte er einen Schulabschluss und ein Journalismus-Studium, baute eine Presseagentur auf, arbeitete als Journalist und Diplomat und war der offizielle Vertreter der Exilregierung in Shanghai. In Paris lernte er die Wienerin Elisabeth Bräuer kennen, die Tochter des Wiener Architekten Karl Bräuer, die an der Académie de la Grande Chaumière Malerei und Bühnenbild studierte. Der Koreaner und die Österreicherin heirateten am 11. Februar 1937 im Wiener Rathaus. 1939 kehrte Elisabeth Seo aus Paris zu ihren Eltern nach Wien zurück, und brachte

bald darauf ihren Sohn **Stefan Karl Alois Solgasi Seo** zur Welt, der Vater von **Suzie und Stefanie Wong**.

Seo Young-Hae schloss sich während des 2. Weltkrieges in Paris der Résistance an. Nach der Kapitulation des japanischen Kaiserreiches 1945 kehrte er in seine Heimat Korea zurück und reiste gemeinsam mit Kim Gu und mehreren anderen Freiheitskämpfern am 20. April 1948 in den Norden, um mit Kim-Il-sung Maßnahmen gegen die geplante Teilung Koreas durch die Supermächte Russland und USA zu verhandeln. Damit stellten sie sich gegen die Politik des späteren ersten südkoreanischen Präsidenten Rhee Syng-man. 1948 wurde Kim Gu von einem Gefolgsmann Rhee Syng-man's, der von den USA unterstützt wurde, umgebracht. Für **Seo Young-Hae** wurde die Situation in Korea ungemütlich und er musste 1949 zum zweiten Mal in seinem Leben flüchten. Eigentlich wollte er mit seiner zweiten (koreanischen) Ehefrau wieder nach Frankreich gehen und über China ausreisen. Er landete aber genau zu jenem Zeitpunkt in China, als den Kommunisten unter Mao Zedong im Chinesischen Bürgerkrieg nach über zwei Jahrzehnten der Sieg und die Errichtung der Volksrepublik China als neues Staatssystem gelang. Seo Young-Hae und seine Frau wurden festgehalten: Sie wurde zurück nach Korea geschickt. Er hatte die chinesische Staatsbürgerschaft, durfte nicht mehr ausreisen und war von 1948-1958 in Shanghai Lehrer in einer koreanischen Schule. Es wird vermutet, dass er 1958 nach Nordkorea gegangen ist und an der Uni in Pjöngjang unterrichtet hat. Wann und wie er gestorben ist, ist bis dato unbekannt. Seine Frau hat nie mehr etwas von ihrem Mann gehört, bis in die 1980er Jahre auf ihn gewartet und dann seine gesamte Bibliothek an die Nationalbibliothek in Seoul abgeben und seinen Teilnachlass bei einem Arbeitskollegen deponiert. Dieser hat ihn im Jänner 2018 dem Historischen Museum in Busan geschenkt. **2019, im Jubiläumsjahr der Exilregierung, ist in Korea die erste Biografie über Seo Young-Hae erschienen.**



## POLITIK & GESELLSCHAFT

Bevor der Juni mit Literatur, Musik und Festen vorsommerlich ausklingt, laden wir zu zwei Veranstaltungen in Kooperation mit dem Promedia Verlag. Auf Basis von zwei Büchern und einem Film werden Fakten und Themenstellungen präsentiert, die sich mit aktuellen Krisen und Kriegen befassen.

### Dienstag, 4. Juni 2019, 19.30 Uhr **DER TIEFE STAAT SCHLÄGT ZU** | BUCHPRÄSENTATION



Das Buch zeigt auf, „wie die westliche Welt Krisen erzeugt und Kriege vorbereitet“, wie autoritäre Strukturen hinter parlamentarischen Kulissen entstehen und sich die tatsächliche Macht im Tiefen Staat manifestiert. Herrschaftseliten und Systemmedien bereiten die Menschen auf bevorstehende Kriege vor. Parallel dazu rüstet die westliche Militärallianz beispieles auf. Die Strategie der Spannung im Inneren

sorgt für eine lähmende Angststarre. Im Aktionsradius laden wir zur Buchpräsentation und Diskussion mit Herausgeber **Ullrich Mies** und **Hannes Hofbauer** (Promedia Verlag). Ullrich Mies studierte Internationale Politik in Duisburg sowie Kingston/Jamaika und beschäftigt sich mit Demokratiezerfall und Antimilitarismus.

Westliche Staatsführungen und Medien sind mit einem zunehmenden Glaubwürdigkeitsverlust konfrontiert. Die Friedenshoffnung nach dem Zerfall der Sowjetunion und der Auflösung des Warschauer Paktes ist längst im Kampfgeschrei der NATO zerstoßen. Der Wirtschaftskrise des Jahres 2008 folgte keine vernünftige Umkehr, vielmehr ein noch offensiveres Expansionsstreben. Das Diktum von der „westlichen Wertegemeinschaft“ ist zum Synonym für eine aggressive Weltherrschaft unter Führung der USA geworden. Wer sich dieser nicht unterordnet, wird mit Drohungen und Krieg überzogen.

### Donnerstag, 13. Juni 2019, 19.30 Uhr **DEADLY DUST – TODESSTAUB** FILM & BUCH



Wir laden zur Filmvorführung „Deadly Dust – Todesstaub“ mit anschließender Diskussion zum eben erschienenen Buch „Todesstaub – Made in USA“ von Frieder Wagner (Promedia Verlag, www.mediashop.at). Film und Buch thematisieren die Verseuchung der Welt mit Uranmunition. Obwohl hochgiftig und radioaktiv strahlend, ist Uranmunition ein gängiger Bestandteil US-amerikanischer Kriegszüge. Seit dem

Golfkrieg 1991 setzt die US-Armee unter stillschweigender Duldung der NATO-Verbündeten urangehärtete Munition ein – im Kosovo ebenso wie in Bosnien und Serbien, in Kuwait, Afghanistan, im Libanon, in Somalia, im Irak und in Syrien. Im Kampfeinsatz verbrennt das abgereicherte Uran zu winzigsten Partikeln. Dieser „Todesstaub“ verursacht Krebs und verseucht Boden, Luft und das Wasser für viele Generationen.

**Frieder Wagner** hat Bilder des Schreckens gesehen und aufgenommen. Sein Film „Deadly Dust – Todesstaub“ soll das in Politik und Medien verbreitete Schweigen zu diesem Kriegsverbrechen beenden helfen. Im eben erschienenen Buch berichtet er zusätzlich darüber, wie ihm seit der Beschäftigung mit dem Thema sämtliche großen TV-Stationen, für die er jahrelang gearbeitet hatte, verschlossen bleiben.

## LITERATUR & MUSIK WIR SIND WIEN.FESTIVAL

### Sonntag, 16. Juni 2019, 19.30 Uhr **BLOOMSDAY – HOMMAGE AN JAMES JOYCE** | FEIERTAG



Der 16. Juni 1904: der Tag, an dem **James Joyce** seinen «Ulysses» spielen lässt. Mit dem Streifzug der Hauptfigur Leopold Bloom durch Dublin hat sich auf der ganzen Welt ein Feiertag etabliert – der Bloomsday. Der Brauch wird auch in der Augartenstadt seit Jahren aufrechterhalten. Bei unserem **Bloomsday** wird nicht auf die Literatur vergessen, vielmehr soll das anarchische, surrealistische

Fluidum von Joyces Roman zum Ausdruck kommen und sich, gemischt mit dem Duft gebratener Nieren, auf den Gaußplatz legen. Wie schon im letzten Jahr zelebrieren wir auch 2019 das 100jährige Jubiläum der stückweisen Erstveröffentlichung von «Ulysses» in Zeitschriften: Bei dem im Juni 1919 erschienenen Kapitel handelt es sich um ein Kaleidoskop von Anekdoten aus dem Dubliner Alltag, vom Jesuitenpriester bis zum Totengräber. Auf dem Programm steht eine Lesung aus der österreichischen Neuübersetzung von **Daniel Syrový** und **Daniel Fuchs-Bauer**. Gäste aus Irland und Großbritannien: Die irische Schriftstellerin **Sara Baume** sowie die Autorin **Laura Waddell** diskutieren über James Joyce sowie die irische Gegenwartsliteratur und geben Proben aus ihrem literarischen Werk.

### Donnerstag, 20. Juni 2019, 19.30 Uhr **KARL RATZER TRIO** | KONZERT



Im Rahmen des Wir sind Wien.Festival ist der Abend dem Jazzgitarristen **Karl Ratzert** gewidmet. In der benachbarten Streiflegasse aufgewachsen, lebt der Ausnahmegitarrist nach Ausflügen in die Welt nun wieder hier im Augartenviertel. Bereits als 13-jähriger tritt **Karl Ratzert** mit der Band Teenbeats auf und wird sofort als Gitarrenwunderkind gefeiert. 1971 wird die Band „Gipsy Love“ gegründet, in der zwei Cousins aus Ratzert's weitverzweigter Roma-Verwandtschaft mitspielen: Jano Stojka, ein begabter Schlagzeuger, der früh an einer Überdosis starb, und Harry Stojka (Tipp: Album „The Early Years“, monkey music 2018). 1972 folgt Ratzert einer Einladung nach New York City, um in der Welthauptstadt des Jazz den Durchbruch zu

schaffen. Er spielt mit Musikgrößen wie Chet Baker, Chaka Kahn und vielen anderen. Während einer Europatournee in den 1980er Jahren entscheidet Ratzert, wieder in Wien zu leben, wo er seitdem seinen Wohnsitz in der Familienwohnung im 20. Bezirk, nahe dem Augarten, hat. Von hier aus arbeitet er weiter mit internationalen Jazzgrößen wie Art Farmer, Ed Neumeister u.v.a. zusammen. **Im Aktionsradius spielt der Jazzgitarrist im Trio mit Peter Herbert (bass) und Margarethe Herbert (cello)**. Karl Ratzert und Peter Herbert sind zwei österreichische Musiker, die hohes Ansehen in der internationalen Jazzszene genießen. Stilsicher in nahezu allen musikalischen Genres und Rhythmen, bereiten sie in der Begegnung mit der Cellistin Margarethe Herbert (eXtracello) dem Publikum ein besonderes Hörerlebnis und präsentieren das neue Album „Occasion“ (monkey music 2019). Zum Einstieg spricht **Lorenz Giorgi**, ein Kenner der Musikszene, der ebenfalls in New York arbeitete und heute am Gaußplatz lebt, einleitende Worte über Biografie und musikalischen Werdegang Karl Ratzerts. **Anmeldung erbeten!**



**Samstag, 11. Mai 2019, Tagestour (Infos/Anmeldung: 01 332 26 94, office@aktionsradius.at)**  
**STADTFLUCHT BUCKLIGE WELT** MIT MARTINA HANDLER

**Sonntag, 16. Juni 2019, ab 10.30 Uhr**

**POMALI-SOMMERFEST**

MUSIK: TONY PEREZ / SAXOFON

Aktionsradius Wien und Kirche Gaußplatz „Muttergottes im Augarten“ laden gemeinsam zum Pomali-Sommerfest 2019. Im Anschluss an die Sonntagsmesse (9.30 Uhr, bei Schönwetter am Kirchenvorplatz) gibt's ab 10.30 Uhr einen Musik-Frühshoppen, gestaltet durch den Jazzmusiker **Tony Perez**. Er lebt in der Nachbarschaft, hat als Saxofonist aber schon viele Länder bereist. Am Fest wird er mit Jazz-Klassikern und groovy Rhythmen entschleunigen, ganz im Sinne von Pomali, Pomali. Für Essen und Trinken sorgt in guter Tradition das Team der Kirchengemeinde.



**04-05 APRIL/MAI – LEBENSGESCHICHTEN**

**DI 30.04. PETER PATZAK & EVE JOY PATZAK** | AUSSTELLUNG & LESUNG & KINDHEITSERINNERUNGEN BRIGITTENAU

**DI 07.05. EDITH TUDOR-HART** | FILM „AUF EDITHS SPUREN“, GESPRÄCH MIT REGISSEUR PETER STEPHAN JUNGK

**SA 11.05. STADTFLUCHT BUCKLIGE WELT** | MIT MARTINA HANDLER (ANMELDUNG ERFORDERLICH!)

**DI 14.05. IRMA SCHWAGER** | GESPRÄCHE ZUR WIDERSTANDSKÄMPFERIN MIT ERNST SCHWAGER, BÄRBEL DANNEBERG

**DI 21.05. FRIEDRICH CERHA** | FILM UND GESPRÄCH MIT REGISSEUR ROBERT NEUMÜLLER

**DI 28.05. SEO YOUNG-HAE** | KOREA DAMALS UND HEUTE AUS DER PERSPEKTIVE DER ENKELIN SUZIE WONG

**06 JUNI – POLITIK & LITERATUR, KONZERTE & FESTE**

**DI 04.06. DER TIEFE STAAT SCHLÄGT ZU** | BUCHPRÄSENTATION & DISKUSSION (KOOPERATION / PROMEDIA)

**DO 13.06. DEADLY DUST – TODESSTAUB** | FILMABEND, BUCHPRÄSENTATION, DISKUSSION (KOOPERATION / PROMEDIA)

**SO 16.06. POMALI-SOMMERFEST** | MUSIKFRÜHSCHOPPEN MIT TONY PEREZ/SAXOFON (KIRCHE GAUSSPLATZ)

**SO 16.06. BLOOMSDAY** | LITERATUR MIT DANIEL SYROVY, DANIEL FUCHS-BAUER, SARA BAUME, LAURA WADDELL

**DO 20.06. KONZERT KARL RATZER TRIO** | EINLEITENDE WORTE: LORENZ GIORGI (KOOPERATION / WIR SIND WIEN.FESTIVAL)



**VORSCHAU HERBST: RUSSLAND  
DAS PROGRAMM AB JULI ONLINE!**

**INFOS: www.aktionsradius.at, Tel. 01-332 26 94  
www.facebook.com/aktionsradius**



Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten!



**IMPRESSUM/MHV: Aktionsradius Wien**, 1200 Wien, Gaußplatz 11  
 • E-Mail [office@aktionsradius.at](mailto:office@aktionsradius.at) • fon 01-332 26 94, fax DW 8  
 • [www.aktionsradius.at](http://www.aktionsradius.at) • ZVR 740737083 • Gesamtleitung: Uschi Schreiber, • Team: Irmi Egger, Alois Kinast, Robert Sommer • Grafik: Tom Sebesta • Cover: Seo Young-Hae • Fotos: Von den KünstlerInnen und Kooperationspartnern zur Verfügung gestellt.

**Aktionsradius Zeitung Nr. 5-6 / April-Juni 2019**  
 Österreichische Post AG / P.b.b., Zulassungs-Nr. GZ 112038812M,  
 Erscheinungsort & Verlagsort 1200 Wien; Aufgabepostämter:  
 1090 Wien, 1200 Wien